



## Bodenansprüche

*Es gibt so viele verschiedene Pflanzen und jede hat ihren eigenen Anspruch auf den Standort und die Bodenbeschaffenheiten. Wer soll da den Durchblick behalten? Wir haben Ihnen die wichtigsten Infos zusammengefasst.*

Boden setzt sich aus Sand, Schluff und Ton zusammen. Für einen Großteil der Gartenpflanzen ist eine Zusammensetzung in gleichen Teilen hervorragend. Natürlich gibt es auch hier Ausnahmen wie z.B. Sanddorn der auch auf stark sandigen Böden gedeiht.

### Sandiger Boden

- speichert kaum Wasser und Nährstoffe
- + guter Lufthaushalt
- + leichte Durchwurzelung
- + leichte Bearbeitung des Bodens



### Schwerer/Bindiger Boden

- + speichert Wasser- und Nährstoffe gut
- große Gefahr von Wurzelfäule durch Staunässe
- schlechte Durchlüftung
- schlechte Durchwurzelung
- schwer zu bearbeiten

**MERKE** Schwere Böden lassen sich mit Sand auflockern. Sandige Böden können durch toniges Bodenmaterial im Wasser- und Nährstoffhaushalt aufgewertet werden.

Die gute Nachricht ist, ein Boden lässt sich immer verbessern, besonders ein hoher Humusgehalt verbessert alle Bodenarten. Kompost auszubringen und leicht einzuarbeiten ist eine hilfreiche Art und Weise um zusätzlich den Humusgehalt zu erhöhen.



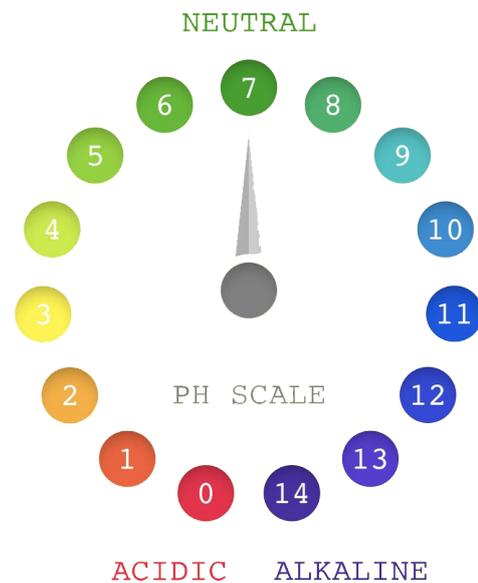
Bei einem sehr schlecht vorherrschenden Gartenboden könnte als eine Alternative, eine Gründüngung durchgeführt werden. Zum Ausbringen gibt es hierfür spezielles Saatgut. Wichtig zu wissen ist, dass die Pflanzen mindestens ein Jahr stehen müssen, um tief genug zu wurzeln und genug Biomasse zu produzieren. Erst danach sollten sie abgemäht und im oberen Boden leicht eingearbeitet werden.

Bei der späteren Pflanzenauswahl im Garten wäre es von Vorteil, Wert auf eine hohe Pflanzenvielfalt zu legen, um sich den Boden gesund zu halten. Auch das Gartenlaub sollte nicht komplett in die Biotonne, da es Nahrung für unser Bodenleben ist und somit auch Bodenverbessernd wirkt.



## *pH-Wert im Boden*

Nicht nur die Bodenbeschaffenheit, sondern auch der pH-Wert des Bodens ist entscheidend für eine gesunde Entwicklung der Pflanzen. Hier bevorzugen die meisten Pflanzen einen neutralen pH-Wert zwischen 5,5 und 6,5. Hierauf sollte bei der Pflanzenauswahl geachtet werden. Wer einen Moorbeet-Garten mit saurem pH-Wert von 4-5,5 möchte, muss seine Pflanzenwahl dementsprechend anpassen, z.B. Hortensien, Zaubernuss, glockige Prachtglocke und auch Magnolien wachsen und gedeihen neben schönen Rhododendron-Arten sehr gut. Sollte Ihr Boden jedoch schwer und tonhaltig mit einem alkalischen pH-Wert sein, wäre es mit einem immensen Aufwand verbunden, Ihren Boden für eine Moorbeet-Bepflanzung vorzubereiten.



## *FAZIT*

Deswegen wäre es von großem Vorteil, wenn Sie Ihren Boden vor Ihrem Einkauf einmal genauer anschauen und die Bodenbeschaffenheit kennen. Denn die beste Beratung und die schönste Pflanze haben keinen Wert, wenn der spätere Standort doch anders ist, als erwartet.